

gehalten M. Christian Feustel/ h. t. Ephoriæ Plaviensis Vicarius, worauff auch diese Kirche nach glückl. Vollendung noch in diesem Jahr Dom. XXII. Trin. eingeweyhet werden können.

Berg-
Jurisdiction

untreues Weib

Eis zu Pfing-
sten

Churfürst zu
Sachsen Kö-
nig in Pohlen

Dem 28. Jan. ließ der Bergmeister eine Bettel/ die auff einen Ehemann bekennet / samt diesem gefängl. einziehen / weil beyderseits auff der Berg-Jurisdiction sich befunden. Doch da das Weib des Mannes sich angenommen und Caution erfolgt / ist dieser wieder auff freyen Fuß gekommen. Und da dieses also geschehen durch die Treue des Weibes / hat man dargegen auch balde von einem untreuen Weibe zu Werdau gehöret / wie dasselbe am Sonntag Reminiscere des Abends umb 7. Uhr mit Hülffe ihres bey sich habenden Preschers ihren Ehemann mit Gewalt in den am Hofe des Hauses befindlichen Zieh-Brunnen stossen wollen / welchen Mann aber doch Gott am Leben wunderbarlich erhalten / ob er gleich acht Stiche mit einem Messer und zwey Hiebe mit einem Degen bekommen / besage der von Paul Christoph Silberten von Spaignart/ Diacono zu Werdau gehaltenen und publicirten Pasions-Predigt/ darinnen aber die Delinquenten nicht beniemet und ob und wie sie abgestraffet worden / nicht erzehlet ist / vermuthlich hat eine Flucht sie unsichtbar gemacht. Der schreckliche kalte Winter ließ mit Ausgang des Febr. nach / da er durchbrach und beschwehrliches Reisen machte. Doch gab es zu Pfingsten dem 23. Maj. & seqq. wieder starcke Fröste mit Eis/ welche denen Baum-Früchten schadeten.

Dem 27. Maj. hatte das Blumbergische Haus ein seltsames farum, welches IV. 20. beschrieben ist. Im Junio stiege wegen der Bitterung das Getrande gang gehling/ daß ein Groschen-Brod also bald auff 18. pf. kam. Und weil der Sommer mit Nässe continuierte/ wurde es umb Egidii noch theurer. In eben diesem Monat Junio lieffen diese importanten Zeitungen ein/ daß Ihre Churfürstl. Durchl. zu Sachsen/ Fridericus Augustus, U. G. H. unter so vielen Competenten der Cron Pohlen von der Pohlischen Reichs-Versammlung dem 17. hujus zu Warschau zum König in Pohlen erwählet und proclamiret/ und deßwegen am Johannis-Tage / dem 24. Junii zu Oresden / Leipzig und Wittenberg das Te Deum laudamus gesungen worden. Bald darauff aber haben Ihre Königl. Maj.